

### Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Politikwissenschaft
Zielland	Lettland
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	02.2015 - 07.2015

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

#### **Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?**

- Kennenlernen Osteuropas im Spannungsfeld des aufkommenden Konflikts mit Russland
- Verbesserung der englischen Sprach- und Ausdrucksfähigkeit
- Erleben der lettischen Kultur und Geschichte
- Menschen aus Europa in ihrer Vielfalt kennenlernen
- Region bereisen

#### **Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)**

- penible Beachtung der Fristen und erforderlichen Sprachqualifikation
- rechtzeitige Buchung der Reise sowie Regelung der Unterkunft
- Kontaktaufnahme zu meinem Buddy aus Lettland per Skype

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

- Lernen der russischen Sprache (Level a1)
- Englische Referate gehalten und Aufsätze geschrieben
- Politische Veranstaltungen an Feiertagen besucht

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Auch ohne Lettische Kenntnisse konnte man sich weitgehend mit gutem Englisch und schwachem Russisch im Alltag bewegen.

Die Kommunikation an der Universität ist völlig reibungslos und gut abgelaufen.

Das Englisch der Dozenten war zum Teil besser als man das in Deutschland kennt.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?**  
(Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Eine Erfahrung, die einen kulturellen und historischen Eindruck hinterließ. Besonders die polarisierte Gesellschaft zwischen Russen und Letten war eindrucksvoll, auch unter ökonomischen Gesichtspunkten.

Meine Erwartungen wurden insofern erfüllt, dass hier sowohl Land als auch Region besser kennengelernt worden sind.

Schwieriger war hingegen, dass nur mit wenigen Ausnahmen die Kontakte primär in der Erasmus Community stattfanden. Man lernte kaum Russen oder Letten kennen.

Besonders schön war zudem der Besuch von St. Petersburg! Die Stadt und deren Besonderheiten werden lange in Erinnerung bleiben.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

- Gewissenhaft den Trip vorbereiten, aber ERASMUS selbst möglichst breit genießen.

- Das Leben im Hostel ist finanziell entspannter, hat aber aber deutlich weniger Comfort sowie gewöhnungsbedürftige Zustände.

- Nach Lettland sollte man auf jeden Fall im Sommer reisen!